



Zwischenmitteilung per 31. März 2012

Inhaltsverzeichnis

Bericht zur Geschäftstätigkeit, Vermögens- und Finanzlage 2

Segmentberichterstattung 4

Bericht zur Geschäftstätigkeit, Vermögens- und Finanzlage zum 31. März 2012

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Unter dem Dach der Holding sind zwei eigenständig im Markt tätige Sparten etabliert, der „Werkzeughandel“ sowie der „Armaturenhandel“. Die Tochtergesellschaft Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig. Dieser Grundbesitz beschränkt sich auf seit Jahrzehnten vorhandene, heute noch zu einem großen Teil für den eigenen Geschäftsbetrieb genutzte Industrie- und Verwaltungsimmobilien.

Werkzeughandel

Die Sparte Werkzeughandel konnte im ersten Quartal 2012 einen Umsatz von 9,8 Mio. EUR nach 10,0 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahresquartal erzielen. Der leichte Rückgang ist ausschließlich durch die schwache Entwicklung in einigen der Auslandsmärkte begründet. Die hier weiter sehr schwierigen Marktbedingungen haben zu einer Verringerung des Auslandsumsatzes um 1,0 Mio. EUR oder 23,3 Prozent auf 3,4 Mio. EUR geführt. Im Inland hingegen konnte eine sehr gute Geschäftsentwicklung verzeichnet werden. Mit einem Quartalsumsatz von 6,4 Mio. EUR oder einer Zunahme um 15,9 Prozent konnte die Sparte erneut überproportional an dem Wachstum der Binnenkonjunktur teilnehmen. Das operative Quartalsergebnis (EBIT) der Sparte erreichte 0,57 Mio. EUR nach 0,58 Mio. EUR. Daraus ergibt sich wie im entsprechenden Vorjahresquartal eine Umsatzrendite auf EBIT-Basis von rund 5,8 Prozent.

Armaturenhandel

In der Sparte Armaturenhandel wurde per 31. März 2012 ein Umsatz von 7,0 Mio. EUR nach 6,4 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum erzielt. Hierin kommt die teilweise leichte Erholung der Branchenkonjunktur zum Ausdruck, die aber immer noch an Dynamik zu wünschen übrig lässt. Das operative Ergebnis im ersten Quartal 2012 lag bei -0,04 Mio. EUR nach -0,03 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Geschäftsentwicklung und Vermögens- und Finanzlage des Konzerns

Der Umsatz im Konzern wurde per 31. März 2012 auf gut 16,8 Mio. EUR nach 16,5 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum angehoben. Dass keine deutlichere Zunahme erzielt werden konnte, ist hauptsächlich in der schwierigen Lage in einigen Auslandsmärkten der Werkzeugsparte sowie in der noch zurückhaltenden Dynamik der Branchenkonjunktur im Armaturenhandel begründet. Insgesamt verlief das Geschäft im ersten Quartal 2012 erfolgreich, besonders im Inlandsgeschäft der Werkzeugsparte. Das Konzern-Betriebsergebnis (EBIT) im ersten Quartal 2012 erreichte 0,47 Mio. EUR nach 0,60 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahresquartal. Das Konzern-Periodenergebnis zum Stichtag 31. März 2012 konnte von 3 TEUR auf 50 TEUR angehoben werden.

Die Konzern-Bilanzsumme lag im ersten Quartal 2012 bei 62,7 Mio. EUR nach 66,5 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahresquartal. Die Eigenkapitalquote erreichte 9,4 Prozent nach 10,2 Prozent. Zieht man nachrangige Darlehen (Mezzanine-Kapital) rechnerisch zum Eigenkapital hinzu, so ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 37,1 Prozent nach 36,2 Prozent im entsprechenden Vorjahresquartal. Flüssige Mittel und Zahlungäquivalente hatten per 31. März 2012 eine Größenordnung von 7,7 Mio. EUR nach 7,1 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Ausblick

In der Werkzeugsparte ist es erneut gelungen, von der konjunkturellen Entwicklung der Binnenkonjunktur überproportional zu profitieren. Dieser Trend dürfte sich in den nächsten beiden Quartalen fortsetzen, auch wenn das Wachstumstempo möglicherweise etwas zurück gehen könnte. Eine baldige Entspannung in einigen der Auslandsmärkte der Werkzeugsparte ist allerdings ebenso wünschenswert wie eine Zunahme der Dynamik in der Branchenkonjunktur der Sparte Armaturenhandel.

Remscheid, 16. Mai 2012

Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein
Vorstandsvorsitzender



Bernd Schafstein

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen und Regionen

in TEUR	Werkzeuge 31.03.2012	Armaturen 31.03.2012	Grundbesitz 31.03.2012	Überleitung 31.03.2012	Konzern 31.03.2012	
Umsätze mit Fremden	9.825	6.979	40	0	16.844	
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	184	-184	0	
Umsatzerlöse gesamt	9.825	6.979	224	-184	16.844	
Umsatzerlöse nach Regionen						
Inland	6.383	6.544	40	0	12.967	
Ausland	3.442	435	0	0	3.877	
davon EU	2.280	399	0	0	2.679	
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	625	10	80	-114	601	
Abschreibungen	-57	-51	-28	4	-132	
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	568	-41	52	-110	469	
Ergebnis aus equity-Beteiligungen					0	
Finanzerträge					192	
Finanzaufwendungen					-649	
Ergebnis vor Steuern (EBT)					12	
Steuern vom Einkommen und Ertrag					38	
Periodenergebnis					50	
Mitarbeiterzahlen im Jahresdurchschnitt (ohne Auszubildende)	58	70	0	6	134	

Die Aufgliederung nach Segmenten entspricht der internen Berichtsstruktur und umfasst die Unternehmensbereiche Werkzeuge, Armaturen und Grundbesitz. Das Segmentvermögen, die Segmentschulden sowie die Segmentinvestitionen befinden sich fast ausschließlich in Deutschland.

	Werkzeuge 31.03.2011	Armaturen 31.03.2011	Grundbesitz 31.03.2011	Überleitung 31.03.2011	Konzern 31.03.2011	
	9.993	6.360	111	0	16.464	
	0	0	186	-186	0	
	9.993	6.360	297	-186	16.464	
	5.505	5.717	111	0	11.333	
	4.488	643	0	0	5.131	
	2.331	547	0	0	2.878	
	625	21	143	-67	722	
	-48	-54	-24	8	-118	
	577	-33	119	-59	604	
					0	
					97	
					-689	
					12	
					-9	
					3	
	61	62	0	5	128	